

Digitales Fachforum am 23.06.2020:  
„Die Schnittstelle zwischen Eingliederungshilfe und Hilfen zur  
Erziehung aus fachlich-konzeptioneller Sicht“

Referentin: Nicole Weiß

# Strukturelle Rahmenbedingungen

- ▶ Hannover hat ca. 530.000 Einwohner
- ▶ die Stadt ist in 3 Sachgebiete und 11 Bezirke aufgeteilt
- ▶ die Bezirkssozialarbeiter\*innen sind innerhalb der Bezirke Microbezirken zugeteilt (festgesetzte Straßen/ Hausnummern)
- ▶ die Arbeit mit den Adressat\*innen erfolgt Ressourcen- und Sozialraumorientiert
- ▶ in den Dienststellen arbeiten Bezirkssozialarbeiter\*innen und 35a Fachkräfte gemeinsam
- ▶ jede 35a Fachkraft hat auch Bezirksanteile
- ▶ die 35a Fachkräfte bearbeiten nur EGH Fälle
- ▶ kommt es zu einer Doppelhilfe (HzE + EGH) sind die Bezirkssozialarbeiter\*innen (örtliche Zuständigkeit) zuständig
- ▶ Prozesse und Verfahren sind allen Mitarbeiter\*innen bekannt

# 1. Variante: Klassischer EGH Fall

Antrag auf EGH z.B. Schullassistentenz
14 Tage Frist: sachlich und örtlich Zuständig?
<b><u>Bedarfsermittlung:</u></b> <ul style="list-style-type: none"><li>- fachärztliche Stellungnahme,<ul style="list-style-type: none"><li>- Hausbesuch,</li></ul></li><li>- persönliches Gespräch mit Eltern/ Kind/ Jugendlicher,<ul style="list-style-type: none"><li>- Sozialpädagogische Diagnostik,<ul style="list-style-type: none"><li>- Schulbericht,</li></ul></li><li>- kollegiale Beratung etc.</li></ul></li></ul>
Abschluss der Bedarfsermittlung: positiv
HPG
Bescheid Erteilung EGH
Beginn der EGH

## 2. Variante: EGH wird zu HzE

Antrag auf EGH: z.B. Schulasistenz
14 Tage Frist: sachlich und örtlich Zuständig?
<b>Bedarfsermittlung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- fachärztliche Stellungnahme,<ul style="list-style-type: none"><li>- Hausbesuch,</li></ul></li><li>- persönliches Gespräch mit Eltern/ Kind/ Jugendlicher,<ul style="list-style-type: none"><li>- Sozialpädagogische Diagnostik,<ul style="list-style-type: none"><li>- Schulbericht,</li><li>- kollegiale Beratung etc.</li></ul></li></ul></li></ul>
während der Bedarfsermittlung wird festgestellt, dass der Bedarf beispielsweise innerhalb der Familie liegt und eine SPFH wirksamer wäre → Abschluss der Bedarfsermittlung: EGH negativ und HzE positiv
Negative Bescheid Erteilung EGH; Antrag auf HzE
HPG Beginn HzE

# 3. Variante: EGH und HzE

Antrag auf EGH: z.B. Schullasistenz
14 Tage Frist: sachlich und örtlich Zuständig?
<b>Bedarfsermittlung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- fachärztliche Stellungnahme,<ul style="list-style-type: none"><li>- Hausbesuch,</li></ul></li><li>- persönliches Gespräch mit Eltern/ Kind/ Jugendlicher,<ul style="list-style-type: none"><li>- Sozialpädagogische Diagnostik,<ul style="list-style-type: none"><li>- Schulbericht,</li></ul></li><li>- kollegiale Beratung etc.</li></ul></li></ul>
während der Bedarfsermittlung wird festgestellt, dass der Bedarf nicht nur in der Schule liegt, sondern auch innerhalb der Familie Abschluss der Bedarfsermittlung: EGH positiv und EGH positiv  HPG EGH  (weiteres Beispiel: Schullasistenz + Autismus Spezifische Förderung)
Bescheid Erteilung EGH; Antrag auf HzE
HPG HzE und Bescheid Erteilung EGH  Beginn beider Hilfen EGH + HzE

5

# 4. Variante: HzE wird EGH

Antrag auf HzE: z.B. § 34 SGB VIII
<p><b><u>Bedarfsermittlung:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Hausbesuch,</li><li>- persönliches Gespräch mit Eltern/ Kind/ Jugendlicher,</li><li>- Sozialpädagogische Diagnostik,</li><li>- kollegiale Beratung</li></ul>
<p>Abschluss der Bedarfsermittlung: positiv HPG HzE Bescheid Erteilung HzE</p> <p>Start der Hilfe</p> <p>In HPGs wird deutlich, dass das/der Kind/Jugendlicher einen anderen Bedarf hat.</p>
<p><b><u>Bedarfsermittlung:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- fachärztliche Stellungnahme,</li><li>- persönliches Gespräch mit Eltern/ Kind/ Jugendlicher etc.,</li><li>- Antrag auf EGH</li></ul> <p>Abschluss der Bedarfsermittlung: positiv</p> <p>HPG EGH</p>
Bescheid Erteilung EGH und Umsteuerung in §35a/§34 SGB VIII
Beginn der EGH

# Zeit für Fragen